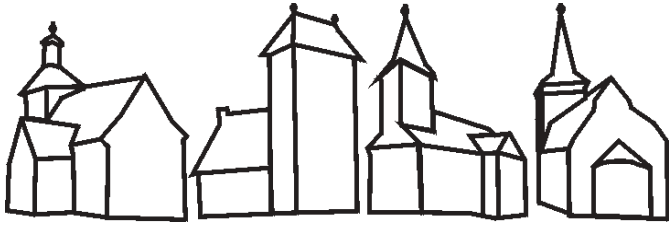


Die Einladung

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden



Blankenfelde, Dahlewitz, Diedersdorf und Jühnsdorf

September bis
November
2006



Für Versöhnung: Große
Polenreise Seite 4

Für den Frieden: Gottfried
Kraatz in Israel Seite 7

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn Sie den Monatsspruch für den September in ihrer Bibel suchen, dann kann es passieren, dass sie ihn nicht finden. Er steht im Buch der Weisheit im Alten Testament. Das Buch der Weisheit gehört zu den so genannten Apokryphen und wurde in den alttestamentlichen Kanon nicht aufgenommen. Diese Schriften finden auch in unseren Gottesdiensten keine Verwendung. Martin Luther sagte zu den Apokryphen es seien "Bücher so der heiligen Schrift nicht gleichgehalten und doch nützlich und gut zu lesen". "Nützlich und gut zu lesen" ist dann auch im Kapitel 15 Vers 1 im Buch der Weisheit der Monatsspruch:



Foto: zVg

Du aber, unser
Gott, bist gütig,
wahrhaftig und
langmütig; voll
Erbarmen
durchwaltest du
das All.

Aus dem Inhalt

BESINNUNG	2
KONZERTE	8
SENIOREN	10
GOTTESDIENSTE	12-13
KIRCHENMUSIK	18
KINDER	19
PFADIS	19
KONFIRMANDEN	21
JUNGE GEMEINDE	21
GEMEINDEKIRCHENRÄTE	21
... UND IMMER WIEDER	22
FREUD UND LEID	23
ADRESSEN	24

ZWEIMAL FÜR FRIEDEN UND
VERSÖHNUNG:

EINE REISE NACH POLEN 4



Foto: Roland Hahn

EINE REISE NACH ISRAEL UND
PALÄSTINA 7

Der Schreiber des Buches der Weisheit hat sein Bekenntnis zu dem einen Gott, dem Schöpfer aller Dinge, eingebettet in Gedanken über den Götzenbilderkult. Wie viel unnütze Kraft stecken seine Zeitgenossen in die Verehrung handgemachter Götzenbilder, die doch nichts bewirken.

Zu einem Urlaubsbericht, den ich hörte, gehörte auch das Erleben des nächtlichen Sternenhimmels. Wir haben es ja alle schon erlebt, aber immer wieder sind die schier endlose Weite und die nicht zu zählenden Sterne eine große Faszination. "Gütig und wahrhaftig und langmütig; voll Erbarmen durchwaltest du das All." Was der Schreiber des Buches der Weisheit bekennt, bestätigen längst auch anerkannte Wissenschaftler. So sagt der australische Wissenschaftler Paul Davis, dass die Summe aller nötigen Zufälle vom so genannten Urknall bis zur Entstehung des menschlichen Lebens mit der nicht mehr schreibbaren Zahl 10^{100} hoch 200 hoch 20 dargestellt werden müsste. Das sei eine Zahl mit mehr Nullen als das Universum Atome hat. Das ist schon be-

eindruckend – unfassbar eben. Was sagte doch Martin Luther zu den Apokryphen – "nützlich und gut zu lesen".

Der Mensch, ein Leib, den
deine Hand, so wunderbar
bereitet,
der Mensch, ein Geist, den sein
Verstand dich zu erkennen lei-
tet:
der Mensch, der Schöpfung
Ruhm und Preis, ist sich ein
täglicher Beweis von deiner
Güt und Größe.

Aus dem Lied: "Wenn ich, o Schöpfer
deine Macht", Text von Christian Fürch-
tegott Gellert 1747 verfasst, im Evange-
lischen Kirchengesangbuch Nummer 506.

Es grüßt Sie Ihr Diakon

Thomas H. L.



Foto: Reichert

Für Frieden und Versöhnung in Polen



Sie ernteten viel Applaus: Die Blankenfelder Musiker bei der 770-Jahrfeier in Szczaniec.

In einer bewegenden Zeremonie wurde am Samstag, den 17. Juni, im Rahmen der 770-Jahrfeier des Ortes Szczaniec, zu der die evangelische Kirchengemeinde Blankenfelde nach Polen gereist war, der deutschen und polnischen Verstorbenen des Ortes gedacht. Bis zur Vertreibung der deutschen Bevölkerung 1945 trug der Ort den Namen Stentsch. In einem deutsch-polnischen, evangelisch-katholischen Gottesdienst zum Auftakt der Feierlichkeiten wurde vom katholischen Priester des Ortes, der Blankenfelder Pfarrerin sowie des Pfarrers der polnischen evangelischen Kirche augsburgischer Konfession aus Zielona Gora der Leiden beider Nationen während Krieg und Vertreibung gedacht. Ganz im Sinne der Versöhnung erinnerte Pfarrerin Gerda Kwaschik in ihrer simultan ins Polnische übersetzten Predigt über einen Text aus dem Lukas-Evangelium an die in Jesus Christus immer wieder geschenkte Möglichkeit zum Neuanfang

über alles Leid und alle Enttäuschung hinweg.

Musikalisch ausgestaltet wurde der Gottesdienst durch die Kantorei, das Flötenensemble und den Posaunenchor der Kirchengemeinde. Im Anschluss daran wurde auf dem ehemaligen Kirchhof unter Segen und Gebet der Geistlichen eine Gedenktafel für die Toten des Ortes beider Nationen enthüllt. "Zum Gedenken unserer Stentscher Toten. Sie ruhen in Jesus Christus. Der ist unser Frieden", heißt es darauf in deutscher und polnischer Sprache. Der Blankenfelder Kunstschmied Werner Mohrmann-Dressel hatte dazu den darüber angebrachten metallenen Schriftzug "1236 - 2006" geschaffen. Kathrin Wienecke und Claudia Schinauer, Schülerinnen des Blankenfelder Kopernikus-Gymnasiums, trugen ein Bekenntnis gegen Gewaltherrschaft, Vertreibung und Krieg, für Versöhnung und Völkerfreundschaft vor.

Die Initiative zu diesem Akt der deutsch-polnischen Aussöhnung kam von Rita Menzel, die als Kind aus Szczaniec/Stentsch vertrieben wurde und lange Jahre in Blankenfelde lebte. Bereits 2004 hatte sie auf eigene Kosten den katholischen Kirchenchor des Ortes in die evangelische Kirchengemeinde nach Blankenfelde eingeladen. Daraus erwuchs nunmehr die Einladung nach Polen. Tief bewegt nahm eine Gruppe ehemaliger deutscher Einwohner, die als Kinder oder Jugendliche mit ihren Familien aus dem Ort

deutsch-polnischen Volkslauf Ilona Bunk und Sarah Manz aus Blankenfelde.

Am Sonntag früh reiste die Gruppe weiter nach Zielona Gora, dem ehemaligen Grünberg in Schlesien. Dort stand ein Treffen mit der örtlichen Gemeinde der evangelisch-augsburgischen Kirche Polens auf dem Programm. Zusammen feierte man einen bewegenden deutsch-polnischen Gottesdienst. Die Lieder wurden stropheweise abwechselnd in deutscher und polnischer Sprache gesungen. Frau Pfarrerin Kwaschik hielt die Predigt, die

ins Polnische übersetzt wurde. Kantorei und Flötenensemble gestalteten nicht nur musikalisch die Zeremonie, sondern boten auf Bitten der polnischen Gemeinde am Ende des Gottesdienstes eine Auswahl aus ihrem reichhaltigen Programm dar.

Im Gemeindehaus standen nach dem Gottesdienst Pfarrer Dariusz Lik und eine Reihe von Mitgliedern der Gemeinde den Blankenfeldern

zu einem sehr aufschlussreichen Gespräch zur Verfügung. Deutlich wurde dabei die keineswegs einfache Situation der polnischen evangelischen Kirche als Minderheit im überwiegend katholischen Polen. Erschwert wird die Situation noch durch die derzeitige national betonte Politik der polnischen Regierung.

Roland Hahn



Fotos: Roland Hahn

Eine zweisprachige Gedenktafel für die deutschen und polnischen Toten wurde auf dem ehemaligen Friedhof von Stentsch/Szczaniec feierlich enthüllt.

vertrieben worden waren, an den Feierlichkeiten teil. Sie hatten die Gedenktafel gestiftet. Darunter waren auch Mitglieder der ehemaligen Gutsbesitzer-Familien von Hüncke und von Kalkreuth.

Reichlich Applaus und Geschenke erhielten die Blankenfelder am Nachmittag im Rahmen des sich anschließenden Kulturprogramms für die Darbietungen von Posaunenchor, Kantorei und Flötenensemble. Einen vorderen Platz erlangten im

Bald Baubeginn in Litauen

Ein unerwarteter “Geldregen” macht es möglich, dass der diakonische Verein Sandora in Kretinga bald mit dem Bau eines Gemeindezentrums beginnen kann.

Der diakonische Kreis in Kretinga überlegte schon lange, wie die räumliche Situation verbessert und somit das Angebot für verschiedenste Gruppen – von den Kindern bis zu den Senioren – ausgeweitet werden kann. Ein Grundstück im Stadtzentrum konnte im Frühjahr 2005 – finanziert über den Martin Lutherbund – gekauft werden. Nun gibt es tolle Neuigkeiten: Die lutherische Kirche Litauens hat das Projekt in Kretinga auf Platz eins einer Prioritätenliste gesetzt. Diese Liste wurde national und international veröffentlicht. Bischof Mindaugas Sabutis unterstützte das Projekt seit langer Zeit. Im April 2006 konnte Sandora das Projekt bei einem litauischen Fonds vorstellen. Hier fand das Vorhaben Interesse. Drei Tage später hatte Sandora die Hälfte der Baukosten (zirka

400.000 Euro) auf dem Konto. Jetzt kann es losgehen. Eine Architektin ist mit den weiteren Planungen beauftragt. Im ersten Bauabschnitt wird das Hauptgebäude mit drei Büros für Sandora, den evangelischen Musikverband und das Jugendzentrum der evangelisch-lutherischen Kirche entstehen. Zudem wird im Hauptgebäude eine Suppenküche für bedürftige Menschen, in der Behinderte arbeiten werden eingerichtet. Außerdem entstehen noch eine Küche, ein Café, ein Spendenlager und ein Gästezimmer. Mit den Arbeiten wird im Herbst angefangen. In weiteren Schritten werden – je nach finanzieller Lage – ein Veranstaltungssaal für hundert Personen und ein Gästehaus für fünfzig Personen gebaut. Es bleibt spannend, aber ein Anfang ist gemacht. Wir wünschen den Mitarbeitern in Kretinga, dass das Projekt gelingt und freuen uns schon auf den nächsten Besuch in Litauen.

Thomas Hartmann sowie Ruta und Arunas, Projektmanager von Sandora

Abendmahl mit Kindern?

Soll es das Abendmahl in unserer Gemeinde auch für Kinder geben? Und zwar schon vor der Konfirmation?

Das ist bei uns nicht üblich. In anderen Gemeinden ist es aber durchaus gang und gäbe. Wäre das auch bei uns vorstellbar? Es gibt viele Fragen und viele Bedenken. Wir wollen uns auf den Weg machen und damit beginnen, dass wir, die Eltern, Großeltern, die Kindergottesdienst-Helfer oder wer sonst Kinder beim Gottesdienst begleitet, ausdrücklich bitten, die Kinder

mit in den Abendmahlskreis zu bringen. Die Kinder werden gesegnet. Sie sollen auf keinen Fall allein auf der Bank zurückbleiben.

Gott ist der Einladende. Wir reichen diese Einladung nur weiter. Der Gemeindegemeinderat bittet Sie, offen alle Fragen und Bedenken vorzutragen. Bitte wenden Sie sich an Etna Krause, Thomas Hartmann oder mich.

Gerda Kwaschik, Pfarrerin

Friedensdienst in Israel und Palästina

Gottfried Kraatz reist ins jüngste Kriegsgebiet. Der Pfarrer im Ruhestand bereicherte unsere "Einladung" in den letzten Jahren mit Berichten über seine Arbeit bei der Gossner Mission in Südafrika. Nun hat er eine neue Aufgabe gefunden, wo er zur Verständigung zwischen den Völkern beitragen kann. Kraatz lebt mit seiner Familie in Blankenfelde. Er hält Gottesdienste und verstärkt mit seinem Gesang den Kirchenchor. Wir wünschen ihm Gottes Segen für die neue Aufgabe.

Krieg im Nahen Osten. Raketen der Hisbollah fallen auf Wohngebiete im Norden Israels. Israels Armee bekämpft die Hisbollah, die aus den Wohngebieten im Libanon heraus operiert. Hunderttausende Libanesen sind auf der Flucht. Krieg, Zerstörung, Tod von Zivilpersonen sind der Preis. Wir sind erschüttert von den Bildern, die uns aus diesem jüngsten Kriegsgebiet erreichen. Hat der Frieden zwischen Juden und Arabern, der seit der Gründung Israels vor einem halben Jahrhundert gesucht, verhandelt, gefördert und wieder zerstört wird, eine Chance? Diese Frage bejahen viele Menschen. Sie engagieren sich in konkreten Projekten, deren Ziele Aussöhnung, Annäherung und Frieden zwischen Palästinensern und Israelis sind. Der Ausgangspunkt ist höchst ungleich: Land und Wohngebiete der Palästinenser sind seit bald sechzig Jahren besetzt, werden geschmälert und in der Lebensqualität immer weiter eingeschränkt. Kann man den Zorn der Palästinenser auf Israel einerseits und das Trauma der Juden, die nach zwei Jahrtausenden Exil und Verfolgung einen eigenen und sicheren Staat

aufbauen wollen, überhaupt noch miteinander vermitteln?

Der Weltkirchenrat betreibt seit etwa drei Jahren ein Programm, in dem Männer und Frauen aus vielen Ländern und Kirchen eben jene Menschen in Palästina und Israel begleiten, die sich nach Frieden sehnen, die ihn brauchen und die um ihn beten; es heißt: "Ökumenischer Friedensdienst in Palästina und Israel". Für ein Viertel Jahr gehen Leute nach Palästina oder Israel, an besonders empfindliche Orte, wo Palästinenser leben, die besonders eingeschränkt sind durch Mauer und gesperrte Straßen, wo israelische Soldaten den sensiblen Zustand zwischen Besatzern und Besetzten kontrollieren müssen oder wo jüdische Siedler mitten in arabischen Gebieten kleine Krisenherde schaffen. Es ist vielleicht ein aussichtsloser Einsatz für Frieden, für Menschenwürde und für die Hoffnung auf eine Lösung, die nicht in Tod und Verderben endet. Für ein Viertel Jahr sind diese Männer und Frauen jeweils an diesen Brennpunkten des Konfliktes und des Leidens. Dann kehren sie in ihre Heimatländer zurück und berichten, wie sich ein Konflikt, an dem die restliche Welt längst müde geworden ist, von Nahem anfühlt. Ende September werde ich mit diesem Programm in Palästina und Israel, vielleicht in Bethlehem, in Tulkarem, in Ramallah, Hebron oder Jerusalem leben und die Menschen dort in ihrem Alltag begleiten. Ich werde vielleicht zwischendurch Berichte schreiben, die ich auch an die Gemeinde Blankenfelde schicken werde. Sicher werde ich berichten, wenn ich Weihnachten, hoffentlich mit guten Nachrichten, wieder komme.

Gottfried Kraatz, Pfarrer i.R.

Konzert zum Sommerausklang am Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 10. September, 17 Uhr

in der Dorfkirche Blankenfelde

Berufsmusiker und Berufsmusikerinnen aus Blankenfelde musizieren. Werke des 18. und 19. Jahrhunderts für Hörner, Altblockflöte, Orgel und Streicher werden gespielt.

Mit Christiane Bigalke und Arlett Lorenz (Horn), Henriette Rieffel (Altblockflöte), Elke Maas und Dorit Essaadi (Violine), Uta Hilker (Viola),

Thomas Rechenberg (Violoncello), Hanna Maria Hahn (Orgel und Cembalo)

Zum zwölften Mal

Ökumenische Adventskonzerte

am Sonnabend, 2. Dezember, 17 Uhr

in der katholischen Sankt Nikolaus Kirche Blankenfelde

und

am Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr

in der evangelischen Dorfkirche Blankenfelde

Die Chöre und Ensembles der evangelischen und katholischen Gemeinden singen und musizieren gemeinsam zum feierlichen Beginn der Adventszeit. Es erklingen unter anderem von Domenico Cimarosa (1749-1801) "Magnificat", von Felix Mendelssohn-Bartholdy "Verleih uns Frieden", von Dietrich Buxtehude "Wie soll ich dich empfangen" sowie von Andreas Hammerschmidt "Machet die Tore weit".

Weihnachtliches Kindermusical geplant

Auch in diesem Jahr wollen wir für den dritten Adventssonntag und den Heiligen Abend ein Kindermusical vorbereiten. Die Kinder des Kinderchors sind natürlich dabei. Sie brauchen aber dringend Verstärkung durch viele andere Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Alle, die schon mal dabei waren, wissen, wieviel Freude da auf Kinder und Eltern wartet. Jeder der mitmachen möchte, muss freilich die Zeit für Proben und Aufführungen mitbringen.

Deshalb vorweg die Termine (für den Kinderchor gibt es zusätzliche Termine nach Absprache):

Freitag, 20. Oktober, 16 bis 17.30 Uhr:
Kennlernprobe und Rollenverteilung im
Gemeindezentrum Blankenfelde

Samstag, 16. Dezember, 10 Uhr bis 16.30
Uhr: Probenstag (mit Pausen zum Essen
und Spielen) im Gemeindezentrum

Sonntag, 17. Dezember, 9 Uhr: Probe
10 Uhr: Gottesdienst mit Aufführung

11 bis 13 Uhr: Adventsbrunch

Sonntag, 24. Dezember, 13 Uhr: Probe

14 Uhr: Christvesper mit Aufführung

Weitere Infos bei Kantorin Hanna Maria
Hahn

Martina Gilles verabschiedet sich

Martina Gilles, die von 2004 bis 2006 in Dahlewitz und Diedersdorf als Prädikantin mit uns Gottesdienste feierte, verabschiedet sich von der Gemeinde. Es wäre schön, sie künftig auch hin und wieder auf einer unserer Kanzeln zu sehen.

Liebe Gemeindemitglieder in Dahlewitz und Diedersdorf,
am ersten Advent 2004 habe ich meinen ersten Gottesdienst in Ihren Gemeinden halten dürfen. Am 14. April dieses Jahres habe ich mich mit dem Karfreitagsgottesdienst vorerst von Ihnen verabschiedet. Ich danke Ihnen allen, dass Sie mich so vorbehaltlos aufgenommen haben und den von mir gehaltenen Gottesdiensten gefolgt sind. Das eine oder andere Experiment habe ich Ihnen zugemutet, und Sie haben immer mitgemacht. Vielen, vielen Dank dafür. Im Pfarrhaustreff am Freitag habe ich mich willkommen gefühlt. Auch hier danke ich für die Offenheit und Freundlichkeit.
Nach drei Jahren Studium und gut einem Jahr Predigen ist mir nun ein wenig die Puste ausgegangen. Ich brauche minde-

stens eine große Pause. Viele von Ihnen haben ihr Bedauern darüber ausgesprochen, dass ich nun erst mal keine Gottesdienste mehr bei Ihnen halten werde. Das hat mich daran gehindert, mich endgültig aus Ihren Gemeinden zu verabschieden. Sie alle sind mir inzwischen auch ganz schön ans Herz gewachsen, zumal ich ja in Dahlewitz sogar Wurzeln meiner Familie wieder finden konnte. Wenn sich meine Gesundheit stabilisiert hat und ich wieder Kraft und Lust spüre, werde ich mich mit Ihren Gemeindevorständen und Pfarrer Weyer beraten, wie ich weiterhin in Kontakt bleiben und Gottesdienste halten kann.

Ich grüße Sie alle mit dem schönen irischen Segensspruch:

Möge deine Zeit behütet sein,
dein Schritt vom Segen des Himmels
begleitet werden.
Und der Frieden,
den das himmlische Kind in die Welt
brachte,
sei auf allen Wegen dein Gefährte.

Ihre Martina Gilles

Gottesdienst für Neulinge

Stellen Sie sich vor, Sie ziehen irgendwo hin und die Kirchengemeinde vor Ort merkt es nicht.

Wir wollen am 15. Oktober sowohl in Dahlewitz als auch in Diedersdorf besonders all die Menschen einladen, die in den letzten Jahren neu zu unseren Kirchengemeinden gekommen sind, sei es durch Taufe, Zuzug oder Wiedereintritt.

Wir freuen uns, dass Sie zu unseren Gemeinden gehören und haben Lust, Sie kennen zu lernen. Die langjährigen Gemeindeglieder und Neugierige, die nicht zu unseren Gemeinden gehören, sind natürlich sehr willkommen.

Karsten Weyer

Die Seniorennachmittage

in Blankenfelde finden donnerstags ab 14 Uhr im Gemeindezentrum an der Dorfstraße 21 statt

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 14 Uhr findet ein Kaffeetrinken mit denen statt, die im Vormonat Geburtstag hatten.

Seniorenkreis Diedersdorf

Der Seniorenkreis Diedersdorf trifft sich am 5. September, 10. Oktober und 7. November jeweils um 15 Uhr im Diedersdorfer Pfarrhaus.

Am Nachmittag des 21. September unternimmt der Diedersdorfer Seniorenkreis seinen Jahresausflug. Genaue Zeiten und das Ziel werden am 5. September besprochen.

In Würde leben und sterben

Am 16. November findet ab 14 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Mahlow an der Rathenaustraße 45 der Hospiztag zum Thema "In Würde leben und sterben – Freud und Leid miteinander teilen" statt. Es werden Fragen zur Patientenverfügung beantwortet.

Senioren-Mittagstisch

Am Freitag, den 15. September, gibt es wieder einen gemeinsamen Mittagstisch mit den Senioren der Mahlower Kirchengemeinde. Wir treffen uns dieses Mal um 12 Uhr im Blankenfelder Gemeindezentrum. Am Dienstag, den 21. November, treffen sich die Senioren beider Gemeinden um 12 Uhr im Mahlower Gemeindezentrum an der Rathenaustraße 45 zu einer gemeinsamen Mahlzeit. Das Essen wird zum Selbstkostenpreis angeboten. Wer daran teilnehmen will und vielleicht auch abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Etna Krause, Renate Maschke oder Thomas Hartmann.

Kirche – Freikirche – Sekten

Am Donnerstag, den 21. September, kommt um 14 Uhr der Sektenbeauftragte der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg zu uns in den Seniorenkreis. Was es für Sekten gibt, insbesondere in unserer Region, welche Gefahren von ihnen ausgehen und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu unserer Konfession bestehen – diese und viele andere Fragen wird uns Herr Gandow beantworten können.

Der Veranstaltung ist ein Angebot für unsere Senioren aus Blankenfelde, Mahlow, Dahlewitz und Diedersdorf, aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Renate Maschke



Foto: Wodlicka

Neue Hospizmitarbeiter

Neun Ehrenamtliche haben nach viermonatiger Ausbildung ihre Zertifikate im Rahmen einer feierlichen Andacht in der Zossener Dreifaltigkeitskirche erhalten. Ursula Sohn, Birgit Fulsche, Simone Ranzinger und Alex Wassing haben neben theoretischem Unterricht auch ein 20-stündiges Praktikum in einem Seniorenheim absolviert.

In diesem Jahr wurden neun weitere Helfer für den diakonischen Besuchs- und ambulanten Hospizdienst "Chronos" ausgebildet. Es ist bereits der zweite Kurs, der in Blankenfelde stattfinden konnte.

Die freiwilligen Helfer stehen Schwer-

kranken und deren Angehörigen zur Seite. Sie machen Besuche, vermitteln in behördlichen Angelegenheiten und haben Zeit zum Zuhören. In der Phase der Trauer begleiten sie die Angehörigen, wenn diese es wünschen.

Wir wünschen den neuen Mitarbeitern viel Kraft für ihre Arbeit und Gottes Segen.
Renate Maschke

Wer den Besuchs- und Hospizdienst für sich oder seine Angehörigen in Anspruch nehmen möchte, kann sich an Andrea Fuß (Tel.: 03375/20 08 57) oder Renate Maschke (Tel.: 03379/20 79 64) wenden.

Besuch zum Geburtstag

Ein Besuch zum Geburtstag, ein Gespräch in einer schwierigen Lebenssituation oder die Begrüßung neu Zugezogener in unserer Gemeinde – der Besuchsdienst in Blankenfelde wird von Haupt- und Ehrenamtlichen geleistet.

Viele erhielten auf diese Weise schon Kontakt zur Kirchengemeinde, andere warten vielleicht noch immer darauf. Erfreulicherweise ist die Zahl der Gemeindeglieder in unserer Kirchengemeinde in den letzten Jahren stark gewachsen. Deshalb freuen wir uns über jeden Ehrenamt-

lichen, der sich im Besuchsdienst engagieren möchte. Wenn Sie Zeit und Lust haben, Mitglieder unserer Kirchengemeinde zu besuchen, ihnen einen Gruß zum Geburtstag oder ein herzliches Willkommen nach dem Umzug zu sagen oder zu schreiben, so wenden Sie sich bitte an Thomas Hartmann, Etna Krause, Annegret Schiller oder Renate Maschke.

Übrigens: Ein Besuchsdiensttreffen auf Kirchenkreisebene findet am Samstag, den 30. September, von 10 bis 13 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde statt.

Küster gesucht

Mit viel Engagement organisiert Andreas Fulsche den Kirchendienst mit ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern. Allen Helfern sei dafür herzlich gedankt. Doch die Grenzen des Ehrenamtes sind beim Küsterdienst erreicht, wenn sich die Aufgaben häufen: Konfirmationsgottesdienste, Tauffeste, Christvespern usw. Deshalb hat der Gemeindegemeinderat

(GRK) beschlossen, ein Honorar bereitzustellen. Wir suchen ein Gemeindeglied, das Freude daran hat, den Kirchendienst bei großen Veranstaltungen zu übernehmen. Hätten Sie Lust, diesen Dienst zu tun? Dann melden Sie sich!

Gerda Kwaschik, Vorsitzende
des Gemeindegemeinderates



Dorfkirche Blankenfelde

- 3. September, Waldgottesdienst, 10 Uhr, KG
- 10. September, 10 Uhr, KG
- 17. September, 10 Uhr, KG
- 24. September, 10 Uhr, Tauffest, KG/KC
- 1. Oktober, Erntedankfest, 10 Uhr, Familiengottesdienst mit Agape-Mahl
- 8. Oktober, 10 Uhr, KG
- 15. Oktober, 10 Uhr, Familiengottesdienst
- 22. Oktober, 10 Uhr, KG
- 29. Oktober, 10 Uhr, KG/KC
- 31. Oktober, 10 Uhr, Reformationstag, AM
- 5. November, 10 Uhr, AM/KG
- 12. November, 10 Uhr, KG
- 13. November, nach dem Martinsumzug: 18 Uhr
- 19. November, 10 Uhr, KG
- 22. November, Buß- und Bettag, 10 Uhr, AM
- 26. November, Ewigkeitssonntag, 10 Uhr, AM/KG
Andacht auf dem Ev. Friedhof, 14 Uhr
- 3. Dezember, 1. Advent, 10 Uhr, AM/KG/KC

Gemeindesaal Blankenfelde

- 17. September, 8.30 Uhr
- 1. Oktober, 8.30 Uhr, AM
- 15. Oktober, 8.30 Uhr
- 5. November, 8.30 Uhr, AM
- 19. November, 8.30 Uhr
- 3. Dezember, 1. Advent, 8.30 Uhr, AM



Dorfkirche Jühnsdorf

- 3. September, 10 Uhr, Waldgottesdienst
- 10. September, 8.30 Uhr
- 24. September, 10 Uhr, Erntedank
- 8. Oktober, 8.30 Uhr
- 22. Oktober, 8.30 Uhr
- 12. November, 8.30 Uhr
- 26. November, Ewigkeitssonntag, 8.30 Uhr, AM



Dorfkirche Dahlewitz

- 3. September, 10 Uhr, Waldgottesdienst (kein Gottesdienst in Dahlewitz)
- 10. September, 9.30 Uhr, KG
- 17. September, 9.30 Uhr, Goldene Konfirmation, AM
- 23. September, Gottesdienst im Rahmen des Spätsommerfestes, 15 Uhr
- 24. September, kein Gottesdienst
- 1. Oktober, 9.30 Uhr, Open-Air-Gottesdienst an der Dorfstrasse 36 bei und mit "Die Gralsfamilie"
- 8. Oktober, 9.30 Uhr, KG, AM
- 15. Oktober, 9.30 Uhr, Gottesdienst für Neulinge (s. S. 9)
- 22. Oktober, 9.30 Uhr
- 29. Oktober, 9.30 Uhr
- 5. November, 9.30 Uhr, AM
- 12. November, 9.30 Uhr, KG
- 19. November, 9.30 Uhr
- 26. November, Ewigkeitssonntag, 9.30 Uhr, AM
- 3. Dezember, 1. Advent, 9.30 Uhr



Fotos: muz

Dorfkirche Diedersdorf

- 3. September, 10 Uhr, Waldgottesdienst (kein Gottesdienst in Diedersdorf)
 - 10. September, 11 Uhr, KG, AM
 - 17. September, 11 Uhr
 - 24. September, 11 Uhr
 - 1. Oktober, 11 Uhr, Erntedankgottesdienst, AM
 - 8. Oktober, 11 Uhr, KG
 - 15. Oktober, 11 Uhr, Gottesdienst für Neulinge (s. S. 9)
 - 22. Oktober, 11 Uhr
 - 29. Oktober, 11 Uhr
 - 5. November, 11 Uhr, AM
 - 12. November, 11 Uhr, KG
 - 19. November, 11 Uhr
 - 26. November, 11 Uhr, AM
- Bis Ende des Jahres finden die Gottesdienste in der Dorfkirche statt.

AM: mit Abendmahl

KG: mit Kindergottesdienst

KC: mit Kirchencafé

Dank für das Gemeindegeld

Ein ganz herzlicher Dank geht an alle jene, die das Gemeindegeld für dieses Jahr bereits entrichtet haben. Zur Erinnerung: Die Grundordnung unserer Kirche sieht vor, dass von allen Kirchenmitgliedern, die nicht zur Einkommenssteuer veranlagt werden, wie beispielsweise die Rentner, ein bestimmter Betrag (in der Regel fünf Prozent eines Monatseinkommens für das gesamte Jahr) erbeten wird.

Das Gemeindegeld gewinnt für unsere Gemeinde immer mehr an Bedeutung. Anders als die Einnahmen aus der Kirchensteuer oder aus Pachterträgen verbleibt es ungeschmälert bei der Kirchengemeinde. Dieses Geld ist in jedem Fall sinnvoll angelegt.

Für das laufende Jahr ist bereits etwa die Hälfte der im Haushalt der Gemeinde für das Gemeindegeld eingeplanten Ein-

nahmen eingegangen. All jene Gemeindeglieder, die noch kein Kirchgeld bezahlt haben, möchten wir ermutigen, unsere Arbeit durch ihren Beitrag zu unterstützen. Dabei besteht selbstverständlich die Möglichkeit, das Gemeindegeld auch monatlich oder in bestimmten Raten, verteilt über das Jahr, zu bezahlen. Besonders bequem ist es natürlich, wenn man dafür einen Dauerauftrag bei seiner Bank einrichtet oder der Kirchengemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt.

Roland Hahn, Vorsitzender
des Finanzbeirates

Konto: 3 641 020 319, Mittelbrandenburgische Sparkasse (BLZ: 160 500 00), Verwendungszweck: Kirchgeld Blankenfelde oder Jühnsdorf (Bitte auf alle Fälle den eigenen Namen angeben.)

Dank für reiche Ernte

Haben Sie Grund zu danken? Sind Sie reich beschenkt worden? Vielleicht mit einem wunderschönen Urlaub oder mit Früchten und Blumen in Ihrem Garten oder mit guten Freunden?

Wir wollen ein Dankesfest feiern für die Ernte, die wir in unserem Leben einbringen konnten. Alte und Junge, Große und Kleine treffen sich zum gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, den 1. Oktober, um 10 Uhr. Im Anschluss versammeln wir uns alle zu einem gemeinsamen Essen, einem Agapemahl, um einen großen Tisch herum. Dazu wollen wir unsere Kirche schmücken. Bringen Sie Blumen und Früchte am Samstag, 30. September, zwischen 10 und 12 Uhr in unsere Kirche.

Gerda Kwaschik



Pfarrerin Gerda Kwaschik
beim Dankgottesdienst 2005.

Foto: Roland Hahn

Das Kinderfest war ein großer Erfolg

Gute Stimmung beim Kinderfest im Gemeindezentrum Blankenfelde



Foto: Claudia Schinauer

Kinder sammeln für Kinder – geht das? Ja, das geht wunderbar. Die Initiatorinnen Clara, Kerstin und Paula bewiesen es.

Strahlender Sonnenschein war am Samstag, den 10. Juni, als im Blankenfelder Gemeindezentrum das Kinderfest unter dem Motto „Kinder sammeln für Kinder“ stattfand. Das Fest war ein voller Erfolg. Viele Kinder kamen mit ihren Eltern und Großeltern und hatten großen Spaß bei den verschiedenen Spielen, beim

Ponyreiten und bei der Tombola. Auch die Spiele der Gralsfamilie wurden mit großer Begeisterung aufgenommen. Wir danken allen, die mitgeholfen haben. Wir bedanken uns auch herzlichst bei den „Fußballern“, deren Einnahmen mit in die Spende geflossen sind, sowie für die zahlreichen Kuchenspenden. Wir konnten den Erlös von insgesamt 500 Euro dem Märkischen Kinderdorf Ludwigsfelde überreichen.

Kerstin Schinauer, Paula Reichert und Clara Biegert

Förderverein der Kirche Blankenfelde ist gemeinnützig

Der „Verein für Kirchbau, Denkmalpflege und Kirchenmusik“ in Blankenfelde wurde vom Finanzamt Luckenwalde als gemeinnützig anerkannt.

Der Verein soll potentielle Spender ansprechen, die die Dorfkirche oder die in ihren Mauern aufgeführte geistliche Musik fördern möchten. Nun ist er berechtigt, Spendenquittungen auszustellen, die von

der Steuer abgesetzt werden können. Besonders interessant ist das hinsichtlich des Denkmalschutzes, weil hier der Staat einen erhöhten Abschreibungssatz von zehn Prozent aller Einkünfte des Steuerpflichtigen anerkennt. Jeder Spender hat das Recht festzulegen, welchem der drei genannten Schwerpunkte seine Spende zugute kommen soll.

Roland Hahn

Diedersdorfer Musiksommer

Noch einmal haben Sie die Chance, in unserer Dorfkirche musikalisch verwöhnt zu werden. Am 17. September um 17 Uhr spielt das Ensemble "Kontraste" Musik aus Europa und Lateinamerika aus drei Jahrhunderten für vier Gitarren.

Erntedank in Diedersdorf

Am Freitag, den 29. September, zieht die Feuerwehr durchs Dorf und unterstützt die Kinder der Kirchengemeinde sowie die Mitglieder des Gemeindegemeinderats und den Pfarrer beim Sammeln der Erntegaben. Die Gaben kommen wieder dem Teltower Diakonissenhaus zu. Zum Erntedankgottesdienst am 1. Oktober um 11 Uhr erwarten wir das Berliner Bläserensemble "Lungenschweiß". Im Anschluss wird zum Erntefest des Diedersdorfer Vereins "Dorfgemeinschaftsleben" geladen.

Karsten Weyer

Brennesseln und Disteln

Die Gartenarbeit im Pfarrgarten Diedersdorf findet am 16. September, 14. Oktober und 11. November jeweils von 9 bis 12 Uhr statt.

Stellen Sie sich vor, Ihr Pfarrer i.E., ein ausgemachtes Stadtkind, kümmert sich allein um den Pfarrgarten. Dann würden wohl die Johannesbeersträucher und die Rosen gejädet, aber die Brennesseln und Disteln gedüngt und gegossen. Es würde nicht lange dauern und nicht einmal die Igel würden sich in diesem Garten noch wohl fühlen. Es würde schon gar kein Mensch mehr im Pfarrgarten sitzen oder gar Pfingstkonzerten lauschen wollen. Kommen Sie bitte zum Garteneinsatz und verhindern Sie eine solche verheerende Entwicklung! Hinterher gibt es auch Frühstück.

Karsten Weyer

Spätsommerfest in Dahlewitz

Am 23. September wird das traditionelle Spätsommerfest in diesem Jahr wieder um 15 Uhr mit einem Gottesdienst beginnen. Im Anschluss daran ist Zeit, bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem ins Gespräch zu kommen, sich besser kennen zu lernen, mehr über die Arbeit unserer Gemeinde zu erfahren. Auch für Kinder wird es ein Angebot geben. Verschiedene musikalische Leckerbissen sind an diesem Nachmittag zu verzehren, und auch die Ritter von "Die Gralsfamilie" sind mit von der Partie.

Jetzt schon vormerken!

Samstag, den 16. Dezember 2006

wir laden Sie ein zum

Familienadvent

in und um die Kirche

Dahlewitz

schauen, reden, zuhören, spielen

essen, trinken, singen, staunen

sich überraschen lassen

GKR Dahlewitz & Förderverein KITA

Blausternchen Birgit Fischer

Adventsbasar in Diedersdorf

Am 10. Dezember findet endlich wieder der Diedersdorfer Adventsbasar statt. Und das nun schon zum zehnten Mal! Trotz des Jubiläums wollen wir aber mit einer Tradition brechen und den Basar erstmalig gemeinsam mit dem Verein Dorfgemeinschaftsleben Diedersdorf veranstalten, und zwar in der Kirche und um die Kirche herum. Freuen Sie sich auf leckere Marmeladen, Suppen, Kuchen und den Glühwein, die Sie bei Musik und in gemütlicher Atmosphäre in der Kirche genießen können.

Katharina Simunovic

Über den Horizont hinaus Ökumenische Bibelwoche

Die ökumenische Bibelwoche findet in jedem Jahr in der letzten vollen Oktoberwoche statt. Das ist der Termin, an dem sich Christen aus den verschiedenen Kirchengemeinden Blankenfeldes treffen und an sechs Abenden gemeinsam Bibeltexte lesen, hören und sich erarbeiten. In diesem Jahr geht es "über den Horizont hinaus" mit Texten aus der Apostelgeschichte. Der genaue Termin für diese Woche ist der 23. bis 28. Oktober um jeweils 19:30 Uhr. Die Versammlungsorte, Themen und Referenten werden Ihnen über Handzettel vorher bekannt gegeben. Sie können auch im Pfarrbüro oder bei mir nachfragen.

Wolfgang Wienecke
(Tel. 03379/37 11 23)

Büchertisch Blankenfelde

Wie in jedem Jahr können Sie am Büchertisch in Blankenfelde unter anderem Losungen und Kalender für das kommende Jahr kaufen. Es gibt zwei Büchertischtermine: am Sonntag, den 12. November, und am Sonntag, den 3. Dezember, jeweils nach dem 10 Uhr-Gottesdienst im Gemeindezentrum.

Wolfgang Wienecke

Neue Telefonnummer

Das Büro des Waldfriedhofs Blankenfelde ist neu unter der Nummer 03379 /99 77 85 telefonisch erreichbar. Die alte Nummer 03379 /37 93 07 wird Faxnummer. Friedhofsmeister Karl-Heinz Strebhardt ist unter 03379 /99 77 86 erreichbar. In sehr dringenden Fällen können Sie 0176 /21 98 40 74 wählen.

Wolfgang Wienecke



Foto: odlicka

Wir brauchen Schlüssel

Ja, Sie haben richtig gelesen: wir brauchen Schlüssel – nur Schlüssel: große, kleine oder auch klitzekleine. Wenn wir hundert zusammenbrächten, wäre das schön. Wofür wir die Schlüssel brauchen? Das verrate ich noch nicht. Nur soviel: sie werden eine Rolle in der Blankenfelder Kirche spielen.

Schauen Sie doch mal bei sich zu Hause in den Verstecken im Keller oder auf dem Dachboden nach. Vielleicht hat Ihr Nachbar noch einen alten Schlüsselbund. Oder besitzen Sie sogar eine Schlüsselfirma? Wer bringt die ersten Schlüssel? Meine Sammelkiste steht bereit.

Pfarrerin Gerda Kwaschik

"... und raus bist du"

So lautet das Thema der diesjährigen Friedensdekade, die vom 12. bis 22. November stattfindet. Auch in unseren Gemeinden wird es dazu Veranstaltungen geben. Termine und Veranstaltungsorte werden gesondert bekannt gegeben.

Thomas Hartmann

Gartenarbeit in Blankenfelde

Auf dem Gelände des alten Pfarrhauses soll Neues wachsen. Wir laden Sie deshalb am 21. Oktober ab 9 Uhr zum tatkräftigen Gärtnern ins Gemeindezentrum an die Dorfstrasse 21. Spaten, Harke, Heckenschere und ähnliche Instrumente bitte nicht vergessen.

Blechbläser gesucht

Wer hat Lust, eine Trompete, Posaune oder ähnliches Blechblasinstrument zu spielen?

Der Posaunenchor übt jeden Donnerstag um 19.30 Uhr unter der Leitung von Siegfried Schiller im Gemeindezentrum Blankenfelde.

Kinder und Erwachsene, die Interesse haben, ein Instrument zu lernen und die, die schon einmal in einem Chor mitgewirkt haben, sind in unserem Posaunenchor herzlich willkommen. Einige Instrumente sind vorhanden. Anfänger und "Wiedereinsteiger" melden sich bitte bei Siegfried Schiller, Tel. 03379/3 86 86.

Das Chörchen



Am 1. und 3. Freitag im Monat singen wir von 19.30 bis 22 Uhr im Pfarrhaus Diederdsdorf. Neue Mitsingende sind herzlich willkommen. Auch unsere vier Jugendlichen freuen sich über Zuwachs.

Infos bei Birgit Matzke-Wennemuth, Tel.03379/37 25 08

Flöten für Kinder

jeden Dienstag zwischen 15 und 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde
Infos bei Hanna Hahn

Flöten für Jugendliche

jeden Montag, 17.30 Uhr, bei Hanna Hahn am Brandenburger Platz 5

Blockflötenconsort

für Jugendliche und Erwachsene
jeden Montag um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde
Infos bei Hanna Hahn

Kinderchor

jeden Dienstag von 16.15 bis 17 Uhr unter Leitung von Hanna Hahn im Gemeindezentrum Blankenfelde

Jugendchor

für zirka Elf- bis Achtzehnjährige an jedem Mittwoch ab 18.15 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde
Infos bei Hanna Hahn

Erwachsenenkantorei

jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde
Infos bei Hanna Hahn

Kammermusik- und Vokalkreis

Treffen nach Vereinbarung
Interessierte melden sich bitte bei Hanna Hahn

Kinderkreis Blankenfelde

findet am 16. September, 21. Oktober und 18. November ab 10 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde statt. Kinder von drei bis sechs Jahren sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Etna Krause

Kinderkreis Dahlewitz

findet alle vierzehn Tage in der Kita Blausternchen um 14.45 Uhr statt. Die Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Ansprechpartnerin: Etna Krause

Christenlehre Blankenfelde

Die Zweitklässler treffen sich an jedem Montag um 14.30 Uhr, die Dritt- und Viertklässler um 15.20 Uhr und die Fünftklässler um 16.10 Uhr in der Wilhelm-Raabe-Straße 15.

Ansprechpartnerin: Etna Krause

Christenlehre Diedersdorf

findet jeweils donnerstags von 16.45 bis 17.45 Uhr im Pfarrhaus statt – jedoch nicht in den Ferien.

Ansprechpartnerin: Etna Krause

Pfadis



Alle Pfadi-Gruppen treffen sich gleichzeitig an jedem 1. und 3. Freitag im Monat von 17 bis 18 Uhr – je nach Vorhaben manchmal bis 18.30 Uhr – im Evangelischen Gemeindezentrum. Die Gruppenleiter und -leiterinnen sind Melanie Munzinger, Kathrin und Silke, Tel.: 5 75 85, Sylke und Niklas, Tel.: 030/41 70 05 70, sowie Volker.

Christenlehre Dahlewitz

Jeweils am Montag ab 14.30 Uhr treffen sich die 1.- bis 3.-Klässler und ab 15.45 Uhr die 4.- bis 6.-Klässler.

In den Ferien fällt die Christenlehre aus.

Ansprechpartner: Thomas Hartmann

Kinderwerkstatt

An jedem Mittwoch von 15 bis 16 Uhr werkeln Kinder im Grundschulalter (3.-6. Klasse) gemeinsam im Jugendhaus an der Dorfstrasse 21 in Blankenfelde.

Ansprechpartner: Thomas Hartmann



... in Dahlewitz

Wir feiern wir das Martinsfest in Dahlewitz gemeinsam mit dem Hort und allen, die gerne dazu kommen möchten. Da der 11. November ein Sonnabend ist, wird vorgefeiert. Am Freitag, den 10. November, um 16 Uhr treffen wir uns zu einer Andacht in der Kirche. Im Anschluss wird vor der Kirche gegrillt, und dann beginnt der Laternenumzug.

Thomas Hartmann





Schattenecke

Markisen-Rolläden-Vertikalstore-Fenster-Türen-Lichtelemente
Faltstore-Markisentücher-Vorsatzelemente-E.-Antriebe-Folien
Insektenschutz-Innen.-und Außenjalousien-Rollos-Garagentore-Reparaturen

Inh.Ch.Woeste
Bahnhofsplatz 1
15827 Dahlewitz

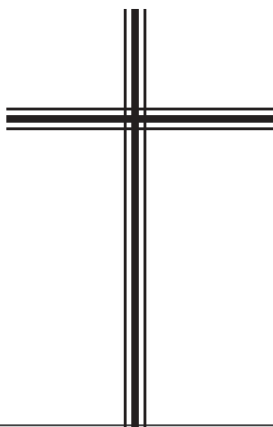
Tel.: 033708/928198
Fax: 033708/928199
email:die_schattenecke@web.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 10.00-17.00 Uhr

Freitag: 10.00-14.00 Uhr

und nach Vereinbarung !!!



Karsten Beetz

BESTATTUNGEN

Berliner Straße 50 – 14979 Großbeeren
Tel.: (033701) 5 54 35

Stefan-Zweig-Straße 24 – 15831 Mahlow
Tel.: (03379) 3 52 70



Wir beraten Sie und fertigen Ihre
Einkommensteuererklärung!

Wir beantragen für Sie auch:

- o Kindergeld
- o Eigenheimzulage

Wir betreuen Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft (sozial gestaffelter Beitrag von 39,- bis 194,- EUR) aussch. bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und wenn Ihre Nebeneinnahmen z.B. aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung nicht mehr als 9.000,- bzw. 18.000,- EUR (im Falle der Zusammenveranlagung) betragen.

Beratungsstelle:

**Blankenfelder Chaussee 10A
15831 Diedersdorf**

Leiter: Matthias Schellmann

Telefon: 033 79 / 37 62 11

Handy: 0171/ 448 73 32

www.schellmann.bbh-lohnsteuerhilfe.de



HOTEL BERLINER RING



Mit Genuß schlemmen

Sonntags brunchen

Hochzeiten und Feste feiern

Erfolgreich konferieren

Hotel Berliner Ring, Eschenweg 18
15827 Dahlewitz, Tel.: 033708-580

www.hotel-berliner-ring.de

Konfirmanden

Die Blankenfelder Konfirmanden im zweiten Unterrichtsjahr, die Fortgeschrittenen also, treffen sich weiter in drei Gruppen. Allwöchentlich am Donnerstag kommen Gruppe 1 um 16 Uhr und Gruppe 2 um 17.30 Uhr zusammen.

Am Freitag alle vierzehn Tage trifft sich um 17.30 Uhr die Gruppe 3.

Der Kurs der Fortgeschrittenen wird von Pfarrerin Gerda Kwaschik geleitet.

Tauffest

Wir feiern ein Tauffest: Sieben Konfirmanden werden am 24. September getauft. Alle anderen, die schon getauft sind, bereiten die Taufe und das anschließende Fest vor. Sie sind alle herzlich eingeladen, sich mitzufreuen und mitzufeiern.

Zuvor machen wir aber am 10. September noch einen Ausflug nach Magdeburg und schauen uns im Dom die große Ausstellung zum Thema "Tausend Jahre Taufen in Mitteldeutschland" an.

Gerda Kwaschik

In Diedersdorf treffen sich die Konfirmanden, die im zweiten "Lehrjahr" sind, weiterhin jeweils am Mittwoch zwischen 17 bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus.

Und die Neulinge?

Den Termin für den neuen Kurs erfährt Ihr von Thomas Hartmann oder Pfarrer Karsten Weyer.

Junge Gemeinde

Jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr trifft sich die Junge Gemeinde im Jugendhaus in der Dorfstrasse 21 in Blankenfelde. Einmal monatlich wird ein ausgewählter Film gezeigt, der zu Diskussionen Anlass gibt. Jugendliche aus allen Teilen des Sprengels sind willkommen.

Ansprechpartner: Thomas Hartmann

Gemeindekirchenrat^{te}

Sitzungen

Blankenfelde

Der Gemeindekirchenrat (GKR) Blankenfelde-Jühnsdorf tagt wieder am 26. September und ausnahmsweise an einem Mittwoch, nämlich am 1. November, sowie am 28. November jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde.

Dahlewitz und Diedersdorf

Am 5. September um 19.30 Uhr ist die Sitzung des GKR Diedersdorf und am 12.

September um 19 Uhr diejenige des GKR Dahlewitz. Die gemeinsame Sitzung der GKR Dahlewitz und Diedersdorf in Dahlewitz findet am 10. Oktober statt. Am 7. November um 19.30 Uhr trifft sich der GKR Diedersdorf zu seiner Sitzung und am 14. November um 19 Uhr der GKR Dahlewitz.

Vom 20. bis 22. Oktober trifft man sich zur Klausur der beiden GKR in Lübbenu.

Gemeindenachmittag Dahlewitz

Wir treffen uns in der Regel alle vierzehn Tage von 15 bis 16.30 Uhr im Anbau der Dorfkirche, um interessante Themen zu besprechen sowie miteinander zu singen, zu beten und Gemeinschaft zu erleben.

Termine: 7. und 21. September, 5. und 19. Oktober, 2., 16. und 30. November.

Gemeindekreis die "Abwegigen"

trifft sich am 21. September, 26. Oktober und 23. November im Pfarrhaus Diedersdorf.

Ansprechpartner sind Karsten Weyer und Barbara Sherratt

Herr: es ist Zeit.

Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die
Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde
los.
Befiehl den letzten Früchten voll
zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere
Tage,
dränge sie zur Vollendung hin
und jage die letzte Süße in den
schweren Wein.
Wer jetzt kein Haus hat,
baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist,
wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe
schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter
treiben.

Rainer Maria Rilke

Gesprächsabend zur Bibel und zu aktuellen Fragen

Montag, 4. September, 9. Oktober, 6. November und 4. Dezember um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde
Auskunft erteilt das Pfarramt Blankenfelde.

Frauenkreis

trifft sich an jedem dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr. Am 18. September und am 20. November finden wir uns im Gemeindezentrum Blankenfelde und am 16. Oktober im Gemeindezentrum Mahlow zusammen.

Ansprechpartnerin ist Etna Krause.

Treffpunkt Pfarrhaus Diedersdorf

Wir treffen uns an jedem vierten Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf.

Ansprechpartner sind Karsten Weyer und Thomas Hartmann.

Sprechstunde von Pfarrer Weyer

- im Diedersdorfer Pfarrhaus mittwochs zwischen 18.45 und 20 Uhr.

- in der Dorfkirche Dahlewitz donnerstags zwischen 16.45 und 18 Uhr.

Keine Sprechstunde am 13., 14., 27. und 28. September sowie am 4. und 5. Oktober.

Im Zeichen des Kreuzes

Trauungen

Blankenfelde:

Anja geb. Bloch und Reinhard Hans
Susanne geb. Boß und Stefan Grund
Nicole geb. Dreßel und Sven Kurjahn
aus Berlin

Diedersdorf:

Kathrin Tietz geb. Nowak und Jens
Nowak-Tietz
Regina Wieditz geb. Böttger und
Werner Wieditz
Sabrina Sieke geb. Fritzsche und
Marcel Sieke
Alexandra Herzberg geb. Keil und
Oliver Herzberg
Petra Drzymalski geb. Cierpinski und
Peter Drzymalski

Taufen

Blankenfelde:

Anja Hans geb. Bloch aus Wuppertal
Celine Lemke in Berlin
Marco Lemke in Berlin
Eric Stubbe
Olivia Schmidt

Beerdigungen

Blankenfelde:

Peter Dorenburg (66 Jahre)
Frieda Neumann geb. Mann (91 Jahre)
Herta Schumann geb. Lück (84 Jahre)
Lars Kubitz (42 Jahre)
Charlotte Paulig geb. Kluge (84 Jahre)

Diedersdorf:

Karl Erich Spiegel

Impressum

Die „Einladung“ ist das gemeinsame Mitteilungsblatt der Gemeindekirchenräte Blankenfelde-Jühnsdorf, Dahlewitz und Diedersdorf und erscheint fünfmal jährlich. Redaktionsschluss für die Ausgabe für Dezember 2006 bis Januar 2007 ist am 10. November.

Der Redaktionskreis freut sich über Anregungen und kurze Beiträge. Ansprechpartner: Thomas Hartmann und Monika Uwer-Zürcher, Tel. 03379/37 42 22, Fax: 03379/20 20 74, E-Mail: monikauwer@web.de

Titelbild:Reichert/GEP

Druck: Druckerei Grabow, Teltow

Adressen

Gemeindebüro: Annegret Schiller

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr
Gemeindezentrum, Dorfstraße 21
15827 Blankenfelde

Tel.: 03379/37 27 78

Fax: 03379/37 27 85

E-Mail: blankenfelde@kkzossen.de

Pfarrerin Gerda Kwaschik

Dorfstraße 21, 15827 Blankenfelde

Tel.: 03379/37 47 12

E-Mail: gerda.kwaschik@kkzossen.de

Pfarrer Karsten Weyer

Dorfstraße 24, 15831 Diedersdorf

Tel.: 03379/37 21 61

Fax: 03379/310 02 21

E-Mail: karsten.weyer@kkzossen.de

Diakon Thomas Hartmann

Wilhelm-Raabe-Straße 5

15827 Blankenfelde

Tel.: 03379/3 88 57

Fax: 03379/20 22 57

E-Mail: thomas.hartmann@kkzossen.de

Katechetin Etna Krause

Lerchenweg 27, 15827 Blankenfelde

Tel.u. Fax: 03379/37 37 07

Kantorin Hanna Maria Hahn

Brandenburger Platz 5

15827 Blankenfelde

Tel.: 03379/3 87 21

Fax: 03379/20 78 53

E-Mail: hanna.hahn@t-online.de

Büro des Diakonischen Werkes

Teltow- Fläming e.V.

Renate Maschke, Wilhelm-Raabe-

Straße 15, 15827 Blankenfelde

Tel. u. Fax: 03379/20 79 64

Friedhofsverwaltung

Berliner Damm

Verwalter: Karl-Heinz Strebhardt

P: Zeppelinstraße 3, 15831 Mahlow

Tel. P: 03379/3 92 12

Tel. G neu: 03379/99 77 85

(oder alt: 37 93 07)

Fax: 03379/37 93 07

In dringenden Fällen: 0176/21 98 40 74

Konten der Evangelischen Kirchengemeinden

Blankenfelde und Jühnsdorf:

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Potsdam, BLZ 160 500 00

Kontonummer: 364 102 031 9

Dahlewitz und Diedersdorf:

Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00

Kontonummer: 310 134 200 9

www.kkzossen.de

Informationen des
Evangelischen Kirchenkreises Zossen

reinschauen und



informieren